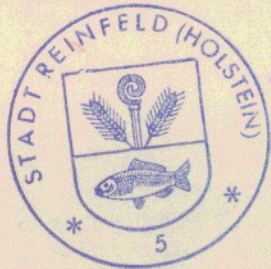


TEIL B: TEXT

1. GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG. SIE SIND IN MATERIAL UND AUSFÜHRUNG DEM HAUPTBAUKÖRPER ANZUPASSEN.
2. FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR BEPFLANZUNGEN IM VORGARTENBEREICH SIND ALS RASENFLÄCHEN MIT STAUDEN- UND BUSCHBEPFLANZUNG FESTGESETZT.
3. AUF DER FLÄCHE MIT BINDUNG FÜR BEPFLANZUNG ENTLANG DER L 71 SIND BÄUME UND STRÄUCHER FESTGESETZT:
IN DEM SICHTDREIECK AM FUSSWEG ZUR L 71 DARF DIE BEPFLANZUNG EINE HÖHE VON MAX. 0,70 m NICHT ÜBERSTEIGEN.
DIE PFLANZUNG IST SO DICHT VORZUNEHMEN, DASS EIN WIRKSAMER IMMISSIONSSCHUTZ ERREICHT WIRD.

Die Auflagen u. Hinweise des Genehmigungserlasses vom 28.4.75 - IV 810 d - 813/04 - 62.61 (18) - wurden in der Sitzung der Stadtvertretung am 11.6.1975 als Satzung beschlossen u. die entsprechenden Berichtigungen im Plan vorgenommen.

Reinfeld, den 1.9.1975



Ohlen
.....
(Sachse) (Ohlen)
i.V. Bürgermeister

Die Erfüllung der Auflagen (und Hinweise) wurde mit Erlaß des Innenministers vom 18. Sept. 1975 Az. IV 810 d - 813/04 - 62.61 (18) bestätigt.



Reinfeld, den 27.10.1975

Ohlen
(Sachse)
Bürgermeister




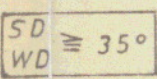
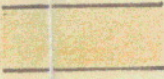
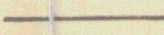




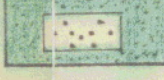





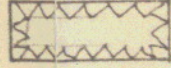
ZEICHENERKLÄRUNG

Planzeichen

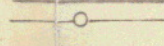


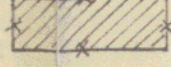
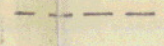
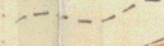

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

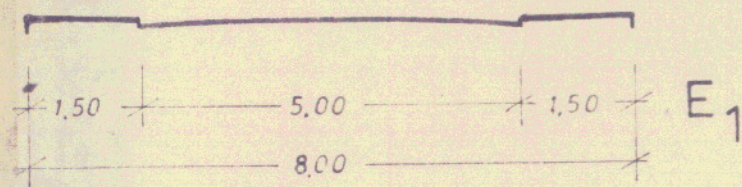
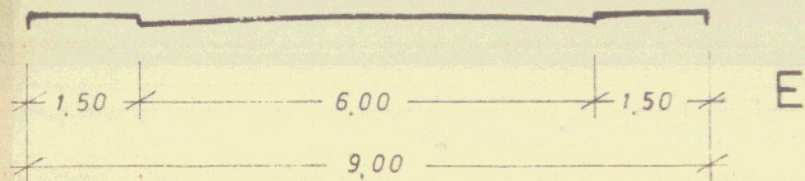
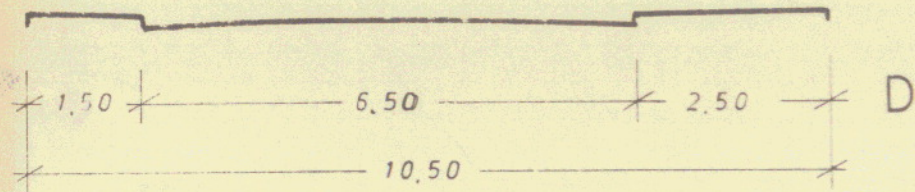
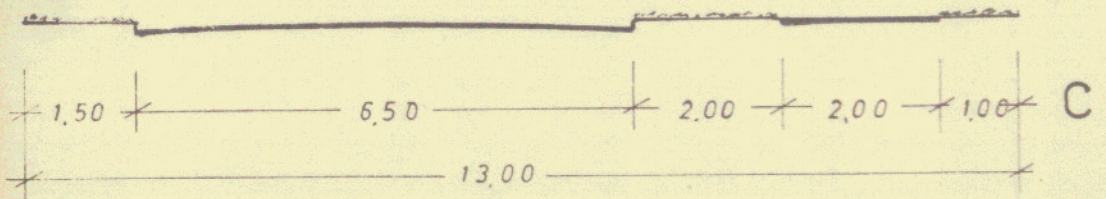
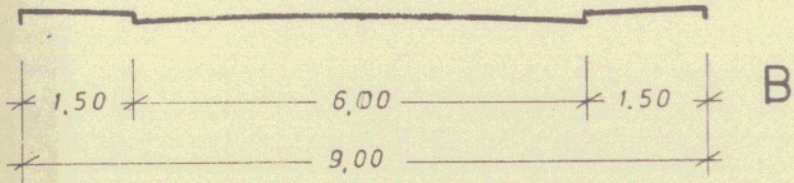
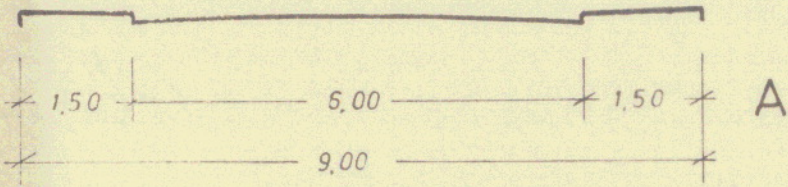
Festsetzungen:

WF	Reines Wohngebiet gem. § 3 BauNVO	§ 9 (1) 1a BBauG
II	Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)	§ 9 (1) 1a "
0,2	Geschoßflächenzahl (z.B. 0,2)	§ 9 (1) 1a "
	offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig	§ 9 (1) 1b "
	Baugrenzen	§ 9 (1) 1b "
	Stellung der baul. Anlagen (Hauptfirstrichtung)	§ 9 (1) 1b "
	Satteldach Walmdach mehr als 35°	§ 9 (1) 1b "
	Verkehrsflächen (Straßen u. Wege)	§ 9 (1) 3 "
	Straßenbegrenzungslinie	§ 9 (1) 3 "
	Parkflächen	§ 9 (1) 3 "
	Versorgungsfläche/Umformerstation	§ 9 (1) 5 "
	Flächen für Beseitigung von Abwasser - Pumpwerk	§ 9 (1) 7 "
	Grünflächen - Kinderspielplatz -	§ 9 (1) 8 "
	- Parkanlage -	§ 9 (1) 8 "
	Mit Leitungsrechten zu be- lastende Flächen	§ 9 (1) 11 "
	Grenze des räumlichen Geltungs- bereichs des B-Plan Nr. 18	§ 9 (5) "
	Flächen mit Bindung für Bepflanzungen (Vorgärten)	§ 9 (1) 16 "
	Flächen mit Bindung für Be- pflanzungen (Schutzpflanzungen)	§ 9 (1) 15 "
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 (4) BauNVO
	Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksteile	§ 9 (1) 2 BBauG

Darstellungen ohne Normcharakter:

	vorhandene Flurstücksgrenzen
	künftig entfallende Grundstücks- grenzen
	Grundfläche der vorhandenen baul. Anlagen
	künftig entfallende baul. Anlagen
	vorgesehene Grundstücksgrenzen
	Höhenlinien
	Sichtflächen
	Flurstücksbezeichnung

STRASSENQUERSCHNITTE



SATZUNG DER STADT REINFELD (HOLSTEIN), KREIS STORMARN
 ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 18 - 2. Änderung und Ergänzung -
 BAUGEBIET: BIRKENWEG/ERLENGRUND

Auf Grund § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVObI. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dezember 1960 (GVObI. Schl.-H. S. 138) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom 6. NOV. 1974 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 18 - 2. Änderung und Ergänzung - bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 22.8.1973

Reinfeld (Holst.), d. 20.8.1975



Allen

Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Text sowie die Begründung haben vom 10.4.1974 bis 10.5.1974 nach vorheriger Bekanntmachung am 27.3.1974 mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgestellt.

Reinfeld (Holst.), d. 20.8.1975



Allen

Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 14. OKT. 1974 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt:

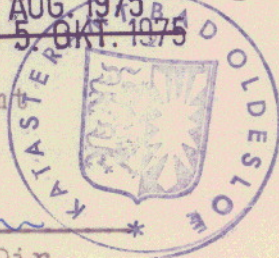
15. AUG. 1975
 15. OKT. 1975

Bad Oldesloe, d.

Katasteramt

Allen

Reg. Verm. Dir.



Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 6.11.1974 gebilligt.

Reinfeld (Holst.), d. 20.8.1975



Allen

Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 20.4.1975 Az.: IV 810d-813/04-62.61 erteilt. (18)

~~Die Erfüllung der Auflagen in Hinsicht wurde mit Erlaß des Innenministers vom bestätigt.~~

Reinfeld (Holst.), d. 1.9.1975

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung und Text sowie die beigegefügte Begründung sind am 10.10.1975 mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegen öffentlich aus.

Reinfeld (Holst.), d. 27.10.1975



Allen

Bürgermeister



Allen

Bürgermeister